

VERHALTEN NACH ZAHNEXTRAKTIONEN

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir möchten Sie bitten, die folgenden Zeilen aufmerksam zu lesen:

Nach einer örtlichen Betäubung und auch durch die Belastung des Eingriffs kann Ihre Reaktionsfähigkeit – insbesondere auch bei aktiver Teilnahme am Straßenverkehr – für mehrere Stunden herabgesetzt sein.

Zum Schutz der Wunde und für eine möglichst ungestörte erste Blutgerinnung beißen Sie bitte ca. 15 Minuten auf den eingelegten Tupper. Danach ziehen Sie ihn bitte vorsichtig ab.

Sobald Sie zu Hause sind, warten Sie bitte ab, bis die Betäubung abgeklungen ist. Dann dürfen Sie wieder essen. Bitte sicherheitshalber aber keine heißen Speisen, da Verbrennungen möglich sind. Wurde Ihnen ein **Schmerz- oder Heilmittel** verordnet, so können Sie dieses nun einnehmen. Sollten Sie weiterhin Schmerzen verspüren, so können Sie nach ca. 4 bis 6 Stunden eine weitere Dosis des empfohlenen Schmerzmittels einnehmen.

Vermeiden Sie bitte am Tag des Eingriffs und mindestens den Tag danach **das Rauchen**, da dies die Wundheilung erheblich beeinträchtigt. **Unterlassen** Sie für den gleichen Zeitraum den Genuss von **alkoholischen Getränken, Kaffee und schwarzem Tee, sowie insbesondere Rohmilch und Rohmilchprodukten** (Milcheiweiß hält sich im Wundbereich und es kann zu Entzündungen kommen, die die Wundheilung beeinflussen). Sie können z. B. weiches Gemüse, Obst ohne kleine Körnchen, Suppen, etc. essen.

Nach einer Zahnextraktion kann es zu einer Schwellung kommen. Legen Sie deshalb am Tag des Eingriffs und am folgenden Tag – möglichst im **Wechsel von 5 Minuten kühlen und 25 Minuten pausieren** – einen Kühlbeutel aus dem Kühlschranks von außen auf den Bereich des Wundgebiets. Bitte keine Kühlbeutel aus dem Gefrierfach verwenden. Meiden Sie bitte auch Wärme (Solarium, Sauna, überheizte Räume) und lagern Sie den Kopf nicht zu flach.

Bedenken Sie: morgens, nach Anstrengung sowie bis zu 3 Tage nach dem Eingriff kann die Schwellung zunehmen. Gönnen Sie sich **den Tag nach dem Eingriff Ruhe**, Erholung und Kühlung; auch wenn Sie sich sehr gut fühlen.

Sorgfältige Mundpflege ist für eine gute Heilung Voraussetzung. **Spülen** Sie aus diesem Grund **ab morgen** mehrmals täglich mit Kamillentee oder mit Salzwasser den Mund aus. (Salzwasser: auf eine Tasse lauwarmes Wasser einen Esslöffel Salz). Beginnen Sie ab dem ersten Tag nach der OP auch im Wundbereich mit vorsichtigem **Zähneputzen**. Nehmen Sie bitte eine weiche Bürste. In den ersten 10 Tagen sollten Sie keine Munddusche im Wundbereich benutzen.

Blutet es wieder aus der Wunde, legen Sie ein zusammengefaltetes Stofftaschentuch (auf keinen Fall Papiertuch) oder einen Teebeutel (unaufgebrühter schwarzer Tee) auf die Wunde und **beißen sie bitte 30 min. zu. Spülen Sie auf keinen Fall** bei Nachblutungen den Mund aus, da Sie sonst ebenfalls blutgerinnungssteuernde Stoffe wegspülen. Ausspucken ist erlaubt. So schlucken Sie auch nicht zu viel Blut hinunter, was Übelkeit verursachen kann.

Außer den bisher genannten Verhaltensmaßnahmen sollten folgende Hinweise beachtet werden:

Tamponade

Die Wunde wurde mit einem Streifen zur verbesserten Wundheilung austamponiert. Dieser muss in einigen Tagen **entfernt** oder **gewechselt** werden. Bitte erscheinen Sie zum vereinbarten Kontrolltermin.

Naht

Die Wunde ist vernäht, sodass es zu einer besseren Heilung kommt. Die Nähte sollten Sie nach **7 bis 10 Tagen** von uns entfernen lassen. Bitte erscheinen Sie zum vereinbarten Kontrolltermin.

Rezept über:

Antibiotikum: _____

Dosis: _____

Schmerzmittel: _____

Dosis: _____

Gute Besserung wünscht Ihnen das gesamte Praxisteam.

Sollten noch weitere Fragen oder unerwartete Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte jederzeit gerne an uns.

Ihr Praxisteam
Axel Lorke